

Hintergrundinformationen zu Lukas 17,11-19

Die zehn Aussätzigen

Personen

- Jesus Christus
- 10 Aussätzige; einer ist ein Samariter
- die Priester (Gesundheitsbehörde)

Ort

Der Herr Jesus befindet sich auf seiner dritten Reise in Galiläa und ist unterwegs nach Jerusalem. Im Grenzgebiet zwischen Galiläa und Samaria begegnen ihm beim Betreten eines Dorfes die aussätzigen Männer. Die Begegnung führt uns in die „Aussätzigenbannmeile“. Es sind Höhlen oder streng abgeteilte Ortsteile, in denen Aussätzigen hausen. Von weitem wirft man ihnen Nahrungsmittel zu. Sie leben ausserhalb ihrer gewohnten Umgebung, in harter Trennung.

Zeit

im letzten Jahr des öffentlichen Auftretens des Herrn Jesus

Ereignis

In jedem Heilungsbericht des Herrn Jesus steckt mehr, als die Heilung selbst: Es geht um das Heilshandeln Gottes an Menschen, um den Glauben, der allein rettet.

In unserem Text finden wir Menschen abseits der Bevölkerung, die ausserhalb der Ortschaft leben müssen und keine Berührung mit Gesunden haben dürfen. Für zehn Leute sind die „Höhlen der Aussätzigen“ die „Hölle“ auf Erden – man betrachte Vers 13, dieses jämmerliche Schreien. Diese bedauernswerten Leute erfahren die Hilfe und Freundlichkeit Jesu. Für eine Person wird die Heilung zum Heil.

Der Text widerlegt eine verbreitete Auffassung: Heilung = soviel wie bekehrt. Aber dagegen spricht, dass neun unbekehrt bleiben; nur einer dankt (erkennt) dem Retter Jesus Christus! Wenn der Körper geheilt ist, bedeutet es noch lange nicht, dass die Seele gerettet ist. Auf das Letztere kommt alles an!

Kern

Geheilt und doch nicht gerettet!

Immer wieder erlebt Gott, dass Menschen, denen er wohlgetan hat, ihn vergessen und böse Wege einschlagen. Gehören wir auch zu den neun?

Begriffserklärungen

V12 begegnen ihm zehn aussätzige Männer

Gemäss 3. Mo. 13,46; 4. Mose 5,2ff durften Aussätzige die Ortschaft nicht betreten. So werden sich diese Männer in der Nähe der Ortschaft aufhalten und nach Gaben der Barmherzigkeit Ausschau halten.

V14 Jesus beschränkt sich hier aufs Wort: Geht hin und zeigt euch den Priestern. Das entspricht der Vorschrift des AT-Gesetzes. (3. Mo. 13,49ff; 14,1ff)

Jesus hält sich treu ans Gesetz.

In Israel amtieren die Priester als oberste Gesundheitsbehörde, die die Entscheidung über das Vorliegen des Aussatzes oder die Heilung des Aussatzes zu treffen haben.

V16 und das war ein Samariter

Die Samariter sind ein Mischvolk aus Israeliten und Heiden (2. Kö. 17,24ff), von den Juden verachtet, sodass man sie vom Neubau des Tempels ausschliesst. So errichten die Samariter später ihren eigenen Tempel auf dem Garizim. Die Samariter leben bis heute als eigene Religionsgemeinschaft in Palästina. (gem. Edition C Bibelkommentar G. Maier)

V17 Wörtlich: Die neun aber - wo sind sie?

Kann es sein, dass 90 % zu danken vergessen? Jesus weiss durch den Heiligen Geist, dass alle 10 geheilt wurden.

V18 Fremdling = Im Urtext steht das Wort Ausländer. Der Ausländer wird nicht von Jesus Christus verworfen (wie von den Juden), sondern angenommen.

V19 Hier geht es wirklich um Rettung und nicht nur um äussere Heilung.

Wir verstehen den Vers in der Tiefe, wenn wir an die neun Gesunden denken, sie sind zwar rein (=gesund) aber nicht gerettet! D.h. sie kehren als Gesunde ins normale irdische Leben zurück. Aber sie haben den Anschluss an Jesus und Gott nicht gefunden und sind deshalb im geistlichen Sinn "Kranke" geblieben, ja sogar solche, die "tot" sind wegen ihren Sünden.

Warum sagt Jesus: Dein Glaube hat dich gerettet? Was kann der Glaube tun? Er vertraut, er gehorcht und er dankt.

Die zehn Aussätzigen Lukas 17,11-18

Leitgedanke	Jesus will dein Heiland sein, darum danke ihm mit deinem ganzen Leben!
Merkvers	Jesus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstossen. Johannes 6,37
Einstieg	Einem Kind an irgendeiner Stelle der Hand, Arm,... Punkte mit weisser Kreide machen. Ist das ein neues Spiel? Nein, so eine Entdeckung war nicht schön, denn mit einem kleinen weissen Flecken begann eine schreckliche Krankheit. Man wurde ausgestossen, musste seine Familie, Freunde, etc. verlassen und lebte abseits, ausserhalb des Dorfes.... (Wissen über Lepra vermitteln). Jeder, der eine solche Krankheit hatte, wurde hinausgestossen. Sicher kannst du mir sagen, was sich ein solcher Mensch wünschte. Nicht mehr weggestossen werden, nicht hinausgestossen werden, sondern angenommen sein.

1.) Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem (Lk 17,11-12)

- Wieder ist Jesus unterwegs. Durchs Grenzgebiet von Samarien und Galiläa geht er nach Jerusalem.
Weiss jemand, was Jesus in Jerusalem will?
- Jesus will etwas ganz wichtiges in Ordnung bringen. Eine Beziehung, die seit der Geburt "kaputt" ist, will er heil machen. Durch die Sünde wurde die Beziehung zwischen allen Menschen, also auch zwischen dir und Gott kaputt gemacht.
Jesus will dies nun wieder GANZ machen, HEIL machen. Darum ist Jesus auf dem Weg nach Jerusalem, um dort zu sterben. Jesus ist unser HEILAND!
- Auf seiner Wanderung kommt er in die Nähe eines Dorfes. Dort begegnen ihm 10 Männer, die eine schlimme Krankheit haben: "Aussatz"!

Bild CD 3.5

- Was wollen denn diese Männer ausserhalb vom Dorf?
(Kinder fragen, Wiederholung der Krankheit: Ausgestossen sein, Menschen haben Angst, angesteckt zu werden, aus der Ferne müssen sie betteln,...)
- Wie reagiert jetzt wohl Jesus? Geht er schnell auf mehr Distanz?

2.) Die Aussätzigen suchen die Hilfe Jesus (Lk 17,12-13)

- In der vorgeschriebenen Entfernung bleiben die 10 aussätzigen Männer stehen.
Was wollen sie?
- Ihr grösster Wunsch ist, dass sie wieder gesund werden, damit sie zurück in ihre Familien, Dörfer, etc. können.

- So rufen sie ganz laut: "Jesus, Meister! Hab Erbarmen mit uns!" Anders ausgedrückt: Jesus, mach uns heil, gesund!
- Diese 10 Aussätzigen, haben also schon von Jesus gehört, wie er Kranke HEIL macht. Diese 10 haben von Jesus als dem HEILMACHENDEN gehört.

3.) Jesus hilft (Lk 17,14)

- Was tut Jesus jetzt?

evtl. Bild CD 3.4

Denken wir an den Bibelvers, wer zu Jesus kommt, wird nicht weggestossen!
Jesus ist der HEILAND, der helfen will!

- So ruft er den Aussätzigen zu:
"Geht zu den Priestern und zeigt ihnen, dass ihr geheilt seid!"
- Sind sie jetzt schon gesund?
- Ich kann mir vorstellen, wie sich die Aussätzigen anschauen, noch immer haben sie die Krankheit, aber Jesus sagte: "Geht"
- Auf dem Weg zu den Priestern werden alle 10 Aussätzigen gesund!
- Ihre Haut ist wieder heil.
- Jesus, der HEILAND hat sie geheilt!

4.) Einer kehrt um! (Lk 17,15)

- Sicher werden sie nun noch schneller gelaufen sein, um sich sofort den Priestern zu zeigen! Gesund, Heil, nicht mehr ausgestossen, zurück zur Familie,....
Welch eine Freude hat da geherrscht! Jesus hat sie gesund gemacht, heil gemacht!
- Aber EINER bleibt stehen!
Was ist los? Man möchte ihm zurufen: Lauf schnell mit den anderen weiter zu den Priestern, um dich zu zeigen! Warum zögert er?
- Dieser EINE kehrt um und geht den ganzen Weg zurück! Ist er nicht mehr gesund? Doch, doch: Auch dieser EINE ist gesund.
Er lobt Gott ganz laut!
- Dieser EINE hat gemerkt, dass Jesus nicht nur der heilende Jesus ist. Er hat gemerkt, dieser JESUS ist der HEILAND, der die Beziehung zwischen mir und Gott in Ordnung bringen will.

5.) Wieder bei Jesus (Lk 17,16-19)

- Darum geht dieser EINE zurück zu dem HEILAND.

Bild CD 3.6

Sein ganzes weiteres Leben soll von Jesus bestimmt werden. Er will Jesus mit seinem ganzen Leben danken.

Als er wieder bei ihm ist, wirft er sich nieder und dankt Jesus von ganzem Herzen.

- Aber Jesus fragt:
"Wo sind die anderen NEUN? Ich habe doch alle 10 geheilt!
Warum kommt nur dieser EINE zurück, um sich bei Gott zu bedanken?"
- Jesus will alle 10 ganz heil machen. Darum ist Jesus ja auf dem Weg nach Jerusalem, um die Beziehung zwischen den Menschen und Gott wieder HEIL zu machen. Jesus will auch deine Beziehung zu Gott ganz heil machen!
- Wie traurig ist Jesus, dass NEUN die Beziehung mit Gott nicht in Ordnung bringen wollen.
- Zu welchen gehörst du? Zu den NEUN, die Gottes Hilfe erlebten und ihm nicht

- danken oder zu dem EINEN, der Gott dankt?
- Zu dem EINEN aber sagt Jesus:
"Steh auf, dein Glaube hat dich gerettet!"
 - Ja, dieser EINE hat seine Beziehung zu Gott in Ordnung gebracht. Hast du gemerkt, wie er es tat?
Er kehrte von seinem eigenen Weg um und ging zu Jesus. Er dankte Jesus, dass er sein HEILAND ist.

Vertiefung

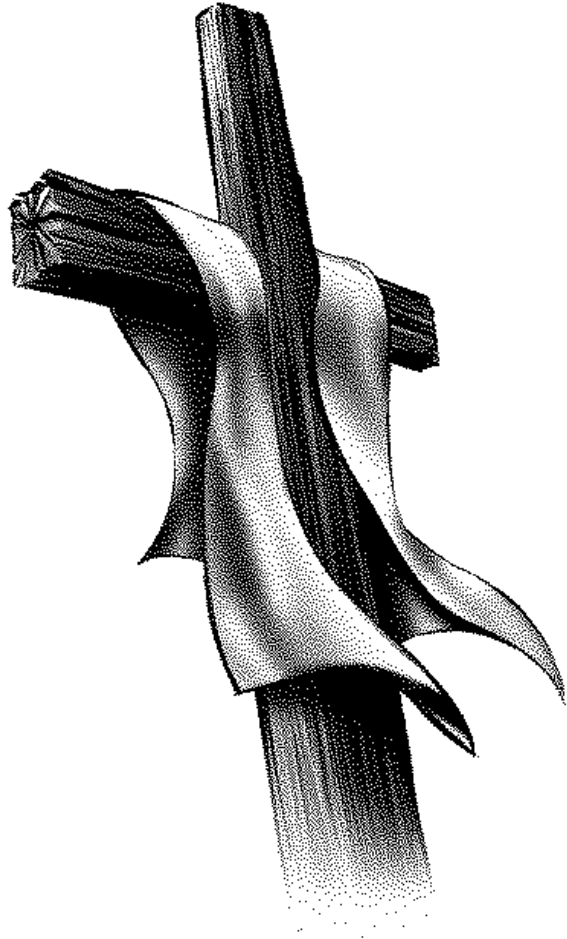
für Jüngere

Diese Lektion eignet sich für die kleineren Kinder gut, um sie mit den Händen nachzuspielen:

Zeigfinger der rechten Hand	= Jesus
beide Hände	= 10 Aussätzige
erhobener Zeigfinger der linken Hand	= der EINE
erhobener Zeigfinger nähert sich dem Zeigfinger der rechten Hand und verneigt sich	= der EINE, der JESUS dankt.
Fragezeichen in die Luft zeichnen	= Frage von Jesus

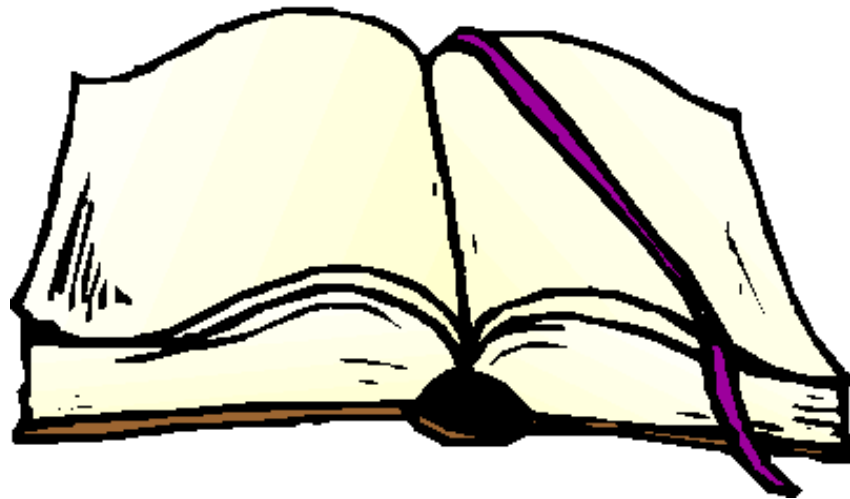
Sicher hast du auch eigene Ideen,....

Jesus spricht:



**Wer
zu mir
kommt,**

**den werde ich
nicht hinausstossen.**



Johannes 6,
Vers 37